Herren Verbandsoberliga Gr. 2

TSG 1845 Heilbronn : SSV Ulm 1846
Sonntag, 24.03.2024, 14:15 Uhr

Punktgewinn oder Punktverlust? Remis zwischen der TSG 1845 Heilbronn und dem SSV Ulm 1846

Es blieb bis zum Ende ein Showdown zwischen den beiden Teams: Mit 8:8 in den Spielen und mit 32:32 Sätzen trennten sich die Spieler des SSV Ulm 1846 beim Auswärtsspiel in der Herren Verbandsoberliga Gr. 2 am Sonntagnachmittag von der TSG 1845 Heilbronn. Rund 265 Minuten dauerte das Match, ehe das Schlussdoppel Boruvka / Boruvka das Unentschieden im letzten Spiel dieses Mannschaftskampfes errang. Beide Mannschaften absolvierten dieses umdatierte Match mit Ersatzspielern.

Zunächst standen die Doppel auf dem Programm. Boruvka / Boruvka waren im Doppel gegen Münst / Salaris nicht zu stoppen und gingen mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Wenige Chancen hatten indessen Seimen / Bieg beim 0:3 gegen ihre Kontrahenten Elseberg / Sill. Da war final wirklich nichts zu holen. Auf Messers Schneide stand das Match zwischen Krug / Schmalz und Orlov / Thimm, ehe sich die Gastspieler mit 7:11, 11:6, 11:5, 13:15, 8:11 durchsetzten. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Zwar brachte Tobias Münst Jakub Boruvka phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Jakub Boruvka mit 3:1 durch. Lukas Boruvka bezwang Frank Elseberg in einem sehr ausgeglichenen Match erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Kurz später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an der Reihe. Marcel Seimen machte mit Oleksandr Orlov beim 3:0 recht kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher, obwohl beide anhand der TTR-Werte als in etwa gleichstark eingeschätzt werden konnten. Nicht so gut lief es dagegen für Andreas Bieg bei seinem 0:3 gegen Laurin Sill, was gemäß der TTR-Werte nicht überraschend kam. Da war final wirklich nichts zu holen. Im Anschluss stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 gegenüber und kreuzte die Schläger. Vladislav Krug konnte Oliver Thimm in einem dramatischen Spiel und großer Aufholjagd trotz eines 2:0-Satzrückstandes noch niederkämpfen und somit einen Zähler für das Team beitragen. Was eine Wendung des Spiels! Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte Leon Schmalz letztlich im Repertoire, um Philipp Salaris final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 0:3. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 5:4. Einen Zähler für die Mannschaft verpasste Jakub Boruvka bei der engen Niederlage im fünften Satz gegen Frank Elseberg. Nach diesem Einzel steht Boruvka somit bei 20 Siegen und 11 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Elseberg ein 13:15 ausweist. Eine umkämpfte Niederlage gab es für Lukas Boruvka beim 6:11, 13:11, 12:14, 11:4, 7:11 gegen Tobias Münst. Das war nichts für schwache Nerven. Nach diesem Einzel steht Boruvka somit bei 17 Siegen und 13 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Münst ein 13:12 ausweist. Marcel Seimen verpasste es daraufhin mit einem 1:3 gegen Laurin Sill, einen Punkt für sein Team zu erringen. Mittlerweile stand es damit 5:7. Eine kleine Chance ergab sich zwischenzeitlich durchaus, als Andreas Bieg das Spiel mit 1:3 gegen Oleksandr Orlov abgab und eine Niederlage kassierte. Diese Niederlage war gleichzeitig die 11. für Bieg seit Beginn der Spielzeit, während ihm bislang 14 Siege gelangen. Vladislav Krug kam mit der Spielweise von Philipp Salaris am Tisch wiederum gut zu Recht und musste im Gesamten nur einen Satz verloren geben. Die Partie, in die er auf dem Papier als deutlicher Außenseiter gegangen war, endete mit einem 3:1-Sieg. Nach diesem Einzel steht Krug somit bei 6 Siegen und 8 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Salaris ein 12:13 ausweist. Leon Schmalz bekam es nun mit Oliver Thimm zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Leon Schmalz am

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 24.03.2024 (21:32) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Durch den Ausgang dieses Einzels hat Thimm nun 9 Siege und 15 Niederlagen in seiner Bilanz für die aktuelle Saison stehen. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Punktspiels im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Boruvka / Boruvka gewannen wenig später ihr Spiel gegen Elseberg / Sill sicher in drei Sätzen. Da gab es nichts zu rütteln. Somit trennte man sich unentschieden.

Nach diesem Unentschieden der TSG 1845 Heilbronn geht es nun im nächsten Spiel am 13.04.2024 gegen den DJK Sportbund Stuttgart II, während der SSV Ulm 1846 am 06.04.2024 gegen den SC Staig antritt.

Statistik:
TSG 1845 Heilbronn
Doppel: Boruvka / Boruvka 2:0, Seimen / Bieg 0:1, Krug / Schmalz 0:1
Einzel: J. Boruvka 1:1, L. Boruvka 1:1, M. Seimen 1:1, A. Bieg 0:2, V. Krug 2:0, L. Schmalz 1:1
SSV Ulm 1846
Doppel: Elseberg / Sill 1:1, Münst / Salaris 0:1, Orlov / Thimm 1:0
Einzel: F. Elseberg 1:1, T. Münst 1:1, L. Sill 2:0, O. Orlov 1:1, P. Salaris 1:1, O. Thimm 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 24.03.2024 (21:32) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").